

Curriculum GESCHICHTE Sekundarstufe I G8

Klasse	Inhalte	Grundbegriffe	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Integration ökonomische Bildung
6	<p>1. Inhaltsfeld: Frühe Kulturen und erste Hochkulturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Warum interessieren sich Menschen für die Vergangenheit? Vergangenheit als Wurzel der Gegenwart • Älteste Spuren menschlichen Lebens • Die Entwicklung der Menschen: Von Sammlern und Jägern zu Ackerbauern und Viehzüchtern (neolithische Revolution) • Ägypten – eine frühe Hochkultur Zusammenleben – Herrschaft und Gesellschaft – Religion 	<p>Geschichte, Zeit, Überlieferung, Quellen, Entwicklung, Vorgeschichte, Antike, Mittelalter, Neuzeit</p> <p>Hochkultur, Arbeitsteilung, Verwaltung, Staat, Gesellschaft, Herrschaft, Religion, Hierarchie, Amt</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • nutzen das Geschichtsbuch als schriftliches Medium der historischen Information und deutenden Darstellung, • beschreiben am Beispiel der Archäologie, wie Wissenschaftler forschen und aus Funden Ereignisse ableiten, • entnehmen gezielte Informationen aus Texten niedriger Strukturiertheit und benennen in elementarer Form die Hauptgedanken eines Textes, • unterscheiden zwischen Primärquelle und Sekundärquelle • kennen grundlegende Schritte der Bearbeitung schriftlicher Quellen und wenden diese an, • erschließen Lehrbuchtexte, indem die Gliederung und Kernaussagen mit eigenen Worten wiedergeben, • beschreiben in Bildquellen Einzelheiten, stellen deren Zusammenhänge dar und 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden in einfacher Form zwischen belegbarem und Vermutetem, • vollziehen Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach, • betrachten historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven, • verdeutlichen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen zeitgenössischen Handelns, • erklären in einfacher Form Zusammenhänge zwischen 	
	<p>2. Inhaltsfeld: Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Welt der griechischen Poleis • Attische Demokratie unter Perikles • Rom – vom Stadtstaat zum Weltreich • Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum • Das Römische Reich in der Spätantike 	<p>Polis, Philosophie, Staatsform, Aristokratie, Demokratie, Volksversammlung, Abstimmung, Mehrheitsprinzip, Gleichgewicht, Hegemonie, res publica (Republik), Expansion, Imperium, Provinz, Metropole, Prinzipat, Kaiser</p>			<p>Alle Wege führen nach Rom? Ein mächtiges Handelszentrum entsteht</p>
	<p>3. Inhaltsfeld: Was Menschen im Altertum voneinander wussten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse • Frühe Kulturen treten im Mittelmeerraum in Kontakt • Entdecker, Händler und Pilger prägen das Bild von fernen Ländern 	<p>Weltkarte Händler Pilger</p>			<p>Warum ist der Pfeffer so teuer? – Fernhandel im Mittelalter</p>

<p>4. Inhaltsfeld: Europa im Mittelalter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Grundlagen: Romanisierung, Christentum, Germanen • Reichsbildung in Westeuropa nach der Völkerwanderung: <ul style="list-style-type: none"> König- und Kaisertum Das Lehnwesen Die Grundherrschaft • Lebenswelten in der Ständegesellschaft <ul style="list-style-type: none"> Auf dem Land Auf der Burg Im Kloster In der Stadt • Formen politischer Teilhabe Macht Stadtluft frei? 	<p>Christianisierung, Mission, Abt, Bischof, Papst, Kloster</p> <p>Königtum, Kaisertum, Dualismus, Investiturstreit</p> <p>Feudalismus, Frondienste, Grundherrschaft, Hörigkeit, Lehnswesen</p> <p>Markt, Patriziat, Privileg, Stadt, Ständegesellschaft, Burg, Bürger, Zunft, Gilde, Ghetto, Hanse</p>	<p>erklären ansatzweise, welche Wirkung die Darstellung hat,</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen Geschichtskarten • untersuchen Schaubilder • unterscheiden zwischen historisierenden Spielfilmen und Dokumentarfilmen, • vergleichen Informationen aus Sach- und Quellentexten und stellen Verbindungen zwischen ihnen her, • lesen und erstellen einfache Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Zusammenhängen, • strukturieren und visualisieren einen historischen Gegenstand bzw. ein Problem mithilfe graphischer Verfahren, • beschreiben historische Sachverhalte sprachlich angemessen 	<p>politischen und sozialen Ordnungen</p>	<p>Fortschritte in der Landwirtschaft – Voraussetzung für Stadtwachstum im Mittelalter</p> <p>Zünfte im Mittelalter – Sozialer Schutz und Fortschrittshemmnis</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Klasse	Inhalte	Grundbegriffe	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Integration ökonomische Bildung
8	<p>6. Inhaltsfeld: Neue Welten und neue Horizonte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse an der Wende vom Mittelalter zur Neuzeit • Die Geburt der Renaissance in italienischen Stadtgesellschaften • Die Entdeckung des Individuums • Frühkapitalistische Wirtschaftsformen am Beispiel der Fugger und ihrer Verbindungen zu Karl V. • Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen: Die Europäisierung der Erde Fallbeispiel: Der Untergang des Aztekenreichs • Die Reformation und das konfessionelle Zeitalter • Die Entdeckung des Experiments 	<p>Individuum Rationalismus Renaissance Humanismus Fortschritt Frühkapitalismus Verlagswesen Monopol Reformation Protestantismus Calvinismus Konfession Entdeckungen Kolonialismus</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen, • beschaffen selbständig Informationen, • identifizieren in den Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken, stellen gedankliche Verknüpfungen dar, • wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-)Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an, • nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (inkl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern, • vergleichen Informationen, stellen Verbindungen her und erklären Zusammenhänge, • unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung, • erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, • verwenden geeignetes sprachliche Mittel (z. B. Tempusstrukturen, 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit, • analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessensbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen, • beurteilen Argumente aus historischen Deutungen • berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit 	<p>Frühkapitalismus contra mittelalterliches Zunftsysteem</p> <p>Machen die Edelmetalle Süd- und Mittelamerika Spanien reich?</p>
	<p>7. Inhaltsfeld: Europa wandelt sich – politisch und sozioökonomisch</p> <ul style="list-style-type: none"> • frühmoderne Staatsbildung: Absolutismus – das Beispiel Frankreich • Die Aufklärung – neue Gedanken für eine neue Welt • Die Amerikanische Revolution • Die Französische Revolution – von der liberalen Phase zur Schreckensherrschaft • Napoleon und die Deutschen – das Erwachen des Nationalgefühls • Die industrielle Revolution und die Soziale Frage • Der Wiener Kongress und die deutsche Frage 	<p>Absolutismus, Privilegien, Staat, Gewaltenteilung, Volkssouveränität Menschen- und Bürgerrechte, Verfassung, Reformen, Liberalismus</p> <p>Massenproduktion, Industrialisierung, Kapitalismus, Soziale Frage, Klasse, Arbeiterbewegung Sozialismus, Kommunismus, Ideologie, Gewerkschaften</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen Informationen, stellen Verbindungen her und erklären Zusammenhänge, • unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung, • erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, • verwenden geeignetes sprachliche Mittel (z. B. Tempusstrukturen, 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit, • analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessensbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen, • beurteilen Argumente aus historischen Deutungen • berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit 	<p>Der Merkantilismus – gelenkte Wirtschaft als Erfolgsmodell?</p> <p>Zeitalter der Industrialisierung: Nachtwächterstaat oder Interventionsstaat</p> <p>Zeitalter der Industrialisierung: Die Soziale Frage – Staatliche Sozialpolitik und Arbeiterbewegung</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Die gescheiterte Revolution von 1848 und die Reichsgründung von oben 1871 	<p>Restauration, Nation, Nationalstaat, Klein- Großdeutsche Lösung, Vielvölkerstaat</p> <p>Antisemitismus</p>	<p>Modi und Adverbiale)</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z. B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ...) 	<p>Konsequenzen für die Gegenwart,</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile 	<p>Zeitalter der Industrialisierung: Wirtschaftsliberalismus contra Protektion und staatliche Regulierung?</p>
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Klasse	Inhalte	Grundbegriffe	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Integration ökonomische Bildung
9	8. Inhaltsfeld: Imperialismus und Erster Weltkrieg Antriebskräfte des Imperialismus • Kolonialherrschaft Großbritanniens, Frankreichs, Deutschlands, Russlands • Konflikte in Kolonien: Das Beispiel China • Der Weg in den Ersten Weltkrieg • Der Weltkrieg des Industriezeitalters	Imperialismus Sozialdarwinismus Sendungsbewusstsein Weltmacht	Die Schülerinnen und Schüler • formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen, • beschaffen selbständig Informationen, • identifizieren in den Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken, stellen gedankliche Verknüpfungen dar, • wenden elementare Schritte der Interpretation von (text-)Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an, • nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (inkl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern, • vergleichen Informationen,	Die Schülerinnen und Schüler • analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit, • analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessensbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen, • beurteilen Argumente aus	Kolonialwirtschaft – ein ungleicher Welthandel
	9. Inhaltsfeld: Neue weltpolitische Koordinaten • Aufbau einer sozialistischen Gesellschaft in der Sowjetunion – Der Terror der stalinistischen Gewaltherrschaft • Der Aufstieg der USA zur Weltmacht – Expansion und Krise • Deutschland: Die gebremste Revolution 1918/19	Bolschewiki Sowjetsystem Autokratie totalitäre Herrschaft Stalinismus Selbstbestimmungsrecht Versailler Vertrag			
	10. Inhaltsfeld Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg • Das Scheitern der Weimarer Republik • Errichtung und Ausbau der Diktatur • Die nationalsozialistische Weltanschauung • Totalitarismus, Gleichschaltung und Volksgemeinschaft am Beispiel der Hitler-Jugend • Hitlers Außenpolitik • Der Vernichtungskrieg und die Ermordung der europäischen Juden • Widerstand • Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext	Weltwirtschaftskrise Ermächtigungsgesetz Gleichschaltung Volksgemeinschaft Führerprinzip Lebensraumideologie Antisemitismus Rassismus Propaganda Appeasement Pogrom Genozid Emigration/Exil Widerstand			Die Weltwirtschaftskrise 1929 – ein Lehrstück für die Wirtschaftspolitik?

9	<p>11. Inhaltsfeld Neuordnung der Welt und Situation Deutschlands</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Blockbildung und der „Kalte Krieg“: Liberalismus und Marktwirtschaft gegen Kommunismus und Planwirtschaft. Stationen eines Konflikts • Die Gründung der Bundesrepublik und der DDR • Eine Nation, zwei gesellschaftliche Systeme • Die Überwindung der Teilung Deutschlands und Europas • Transnationale Kooperation 	<p>Blockbildung, Kalter Krieg Stellvertreterkrieg Westintegration NATO, Warschauer Pakt Status quo, Koexistenz, UNO Entspannungspolitik kollektive Sicherheitspolitik Planwirtschaft, Marktwirtschaft Stasi Europäische Union Einigungsvertrag</p>	<p>stellen Verbindungen her und erklären Zusammenhänge,</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung, • erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, • verwenden geeignete sprachliche Mittel (z. B. Tempusstrukturen, Modi und Adverbiale) • stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z. B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ...) 	<p>historischen Deutungen kriteriengeleitet,</p> <ul style="list-style-type: none"> • berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart, • formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile 	<p>Markt und Plan – zwei Wirtschaftsmodelle</p> <p>Soziale Marktwirtschaft – Herausforderungen durch Internationalisierung und Globalisierung</p>
	<p>12. Inhaltsfeld Was Menschen früh voneinander wussten und heute ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsmedien früher und heute 				

Curriculum GESCHICHTE Sekundarstufe I G9

Klasse	Inhalte	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz
6	<p>1. Inhaltsfeld: Frühe Kulturen und erste Hochkulturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Warum interessieren sich Menschen für die Vergangenheit? • Die Entwicklung der Menschen: Unterscheiden Lebensweisen in der Alt- und Jungsteinzeit. • Steinzeitliche Lebensformen und Handel in der Bronzezeit • Beispiel einer frühen Hochkultur: Ägypten. 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben grundlegende Verfahrensweisen, Zugriffe und Kategorien historischen Arbeitens • unterscheiden Lebensweisen in der Alt- und Jungsteinzeit • erläutern die Bedeutung von Handelsverbindungen für die Entstehung von Kulturen in der Bronzezeit • erläutern Merkmale der Hochkultur Ägyptens und den Einfluss naturgegebener Voraussetzungen auf ihre Entstehung. <p><i>Geschichte, Zeit, Überlieferung, Quellen, Entwicklung, Vorgeschichte, Antike, Mittelalter, Neuzeit Hochkultur, Arbeitsteilung, Verwaltung, Staat, Gesellschaft, Herrschaft, Religion, Hierarchie, Amt</i></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen mediale Entscheidungen für die Beantwortung einer Fragestellung • ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten aus Schulbüchern, digitalen Medienangeboten und aus dem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen • unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her • wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an • wenden grundlegende Schritte der Analyse von und der kritischen Auseinandersetzung mit, auch digitalen historischen Darstellungen, aufgabenbezogen an. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung der Neolithischen Revolution für die Entwicklung des Menschen und die Veränderung seiner Lebensweise auch für die Umwelt • erörtern Chancen und Risiken eines Austauschs von Waren, Informationen und Technologien für die Menschen.
	<p>2. Inhaltsfeld: Antike Lebenswelten: Griechische Poleis + Imperium Romanum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Griechische Poleis und politische Teilhabe • Vergleich der Gesellschaftsmodelle Sparta / Athen • Rom – vom Stadtstaat zum Weltreich • Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum • Historische Bauwerke im Vergleich (Limes, Große 	<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen in Ansätzen die Gesellschaftsmodelle Sparta und Athen • erklären Rückwirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse der res publica von Herrschaft, • stellen aus zeitgenössischem Blickwinkel großstädtisches Alltagsleben sowie Lebenswirklichkeiten von Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen im antiken Rom dar • vergleichen zeitgenössische Bauwerke hinsichtlich ihrer Aussage über den kulturellen, gesellschaftlichen und technischen 	<p>Handlungskompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stellen einen Bezug zu Phänomen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her. • Erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten von Menschen verschiedener Bevölkerungsgruppen in Vergangenheit (griechische Polis) und Gegenwart (Deutschland), • beurteilen Werte antiker Erziehung und bewerten sie unter Berücksichtigung

<p>Mauer ...)</p>	<p>Entwicklungsstand in globaler Perspektive (Chang'an – Rom, Große Mauer – Limes)</p> <p><i>Polis, Philosophie, Staatsform, Aristokratie, Demokratie, Volksversammlung, Abstimmung, Mehrheitsprinzip, Gleichgewicht, Hegemonie, res publica (Republik), Expansion, Imperium, Provinz, Metropole, Prinzipat, Kaiser</i></p>	<p>Herausforderungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben. • Hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder. 	<p>gegenwärtiger familiärer Lebensformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete.
<p>3. Inhaltsfeld: Lebenswelten im Mittelalter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herrschaft und Krönung im Fränkischen Reich: Karl der Große und seine Legitimation durch u.a. Symbole, Glauben und Kirche • Der Investiturstreit: Konflikt zwischen Kaiser und Papst. • Lebens- und Arbeitswelten in der Ständegesellschaft. • Städte und ihre Bewohner: Speyer • Transkontinentale Handelsbeziehungen am Beispiel eines Vergleichs zwischen einer europäischen und afrikanischen Handelsmetropole 	<ul style="list-style-type: none"> • erklären anhand der Herrschafts- und Verwaltungspraxis von Karl dem Großen die Ordnungsprinzipien im Fränkischen Großreich, • erklären anhand einer Königserhebung die Macht von Ritualen und Symbolen im Kontext der Legitimation von Herrschaft, • erläutern Lebens- und Arbeitswirklichkeiten von Menschen in der Ständegesellschaft. <p><i>Christianisierung, Mission, Abt, Bischof, Papst, Kloster Königtum, Kaisertum, Dualismus, Investiturstreit Feudalismus, Fronendienste, Grundherrschaft, Hörigkeit, Lehnswesen Markt, Patriziat, Privileg, Stadt, Ständegesellschaft, Burg, Bürger, Zunft, Gilde, Ghetto, Hanse</i></p>		<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft • beurteilen das Handeln der Protagonisten im Investiturstreit im Spannungsverhältnis zwischen geistlicher und weltlicher Herrschaft • hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder

Klasse	Inhalte	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz
8	4. Inhaltsfeld: Neue Welten und neue Horizonte	<ul style="list-style-type: none"> stellen Umbrüche und Kontinuitäten vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit anhand verschiedener Beispiele aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Religion dar erklären an einem regionalen Beispiel Ursachen und Motive der Hexenverfolgungen, erläutern religiöse und politische Ursachen sowie gesellschaftliche, politische und ökonomische Folgen des Dreißigjährigen Krieges für Menschen erläutern Voraussetzungen, Gründe und Folgen der Entdeckungsreisen und Eroberungen der Europäer erklären die zunehmende globale Vernetzung bestehender Handelsräume in der Frühen Neuzeit. <p><i>Individuum Rationalismus Renaissance Humanismus Fortschritt Frühkapitalismus Verlagswesen Monopol Reformation Protestantismus Calvinismus Konfession Entdeckungen Kolonialismus</i></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie in schulischen und außerschulischen Umfeld, und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen. erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellungen. wenden zielgerichtet Schritte zur Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an. wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an. Präsentieren in analoger und digitaler Form fachsprachlich angemessen eigene historische Narrationen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen das Handeln von Menschen unterschiedlichen Glaubens im Spannungsverhältnis zwischen Koexistenz und Konflikt insbesondere am Beispiel der Kreuzzüge. beurteilen die Triebkraft von Innovationen und Technik (u.a. Buchdruck) auf politische und gesellschaftliche Entwicklungen beurteilen am Beispiel einer frühkapitalistischen Handelsgesellschaft das Verhältnis von wirtschaftlicher und politischer Macht, beurteilen das Handeln Luthers im Hinblick auf Intention und beabsichtigte sowie unbeabsichtigte Folgen, bewerten die Angemessenheit von geschichtskulturellen Erinnerungen an Kolialisierungsprozesse auch in digitalen Angeboten.
	5. Inhaltsfeld: A Das lange 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa □ Französische Revolution und Wiener Kongress.	<ul style="list-style-type: none"> Unterscheiden zwischen Anlass und Ursache der Französischen Revolution. Benennen Veränderungen für die europäische Ordnung in den Beschlüssen des Wiener Kongresses und deren Folgen. <p><i>Absolutismus, Privilegien, Staat, Gewaltenteilung, Volkssouveränität Menschen- und Bürgerrechte, Verfassung, Reformen, Liberalismus Massenproduktion, Industrialisierung, Kapitalismus, Soziale Frage, Klasse, Arbeiterbewegung Sozialismus, Kommunismus, Ideologie, Gewerkschaften Restauration, Nation, Nationalstaat, Klein- Großdeutsche Lösung, Vielvölkerstaat, Antisemitismus</i></p>	<p>Handlungskompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> Reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe. Erörtern innerhalb der eigenen Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft. Erkennen die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit. Reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellungen in öffentlichen Diskurs. 	<ul style="list-style-type: none"> Beurteilen das Handeln der ProtagonistInnen innerhalb der Französischen Revolution unter Berücksichtigung der Kategorien „Freiheit“ und „Gleichheit“. Bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 in der Französischen Revolution.

Klasse	Inhalte	Grundbegriffe	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz
9	<p>8. Inhaltsfeld: Imperialismus und Erster Weltkrieg Antriebskräfte des Imperialismus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kolonialherrschaft Großbritanniens, Frankreichs, Deutschlands, Russlands • Konflikte in Kolonien: Das Beispiel China • Der Weg in den Ersten Weltkrieg • Der Weltkrieg des Industriezeitalters 	<p>Imperialismus, Sozialdarwinismus, Sendungsbewusstsein, Weltmacht</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen, • beschaffen selbständig Informationen, • identifizieren in den Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken, stellengedankliche Verknüpfungen dar, • wenden elementare Schritte der Interpretation von (text-)Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an, 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit, • analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessensbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen,
	<p>9. Inhaltsfeld: Neue weltpolitische Koordinaten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau einer sozialistischen Gesellschaft in der Sowjetunion – Der Terror der stalinistischen Gewaltherrschaft • Der Aufstieg der USA zur Weltmacht – Expansion und Krise • Deutschland: Die gebremste Revolution 1918/19 	<p>Bolschewiki, Sowjetsystem, Autokratie, totalitäre Herrschaft, Stalinismus, Selbstbestimmungsrecht, Versailler Vertrag</p>	<ul style="list-style-type: none"> • nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (inkl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern, • vergleichen Informationen, stellen Verbindungen her und erklären Zusammenhänge, • unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung, • erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, • verwenden geeignete sprachliche Mittel (z. B. Tempusstrukturen, Modi und Adverbiale) • stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z. B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ...) 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet, • berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart, • formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile
	<p>10. Inhaltsfeld Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Scheitern der Weimarer Republik • Errichtung und Ausbau der Diktatur • Die nationalsozialistische Weltanschauung • Totalitarismus, Gleichschaltung und Volksgemeinschaft am Beispiel der Hitler-Jugend • Hitlers Außenpolitik • Der Vernichtungskrieg und die Ermordung der europäischen Juden • Widerstand • Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext 	<p>Weltwirtschaftskrise, Ermächtigungsgesetz, Gleichschaltung, Volksgemeinschaft, Führerprinzip, Lebensraumideologie, Antisemitismus, Rassismus, Propaganda, Appeasement, Pogrom, Genozid, Emigration/Exil, Widerstand</p>		

	<p>11. Inhaltsfeld Neuordnung der Welt und Situation Deutschlands</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Blockbildung und der „Kalte Krieg“: Liberalismus und Marktwirtschaft gegen Kommunismus und Planwirtschaft. • Stationen eines Konflikts • Die Gründung der Bundesrepublik und der DDR • Eine Nation, zwei gesellschaftliche Systeme • Die Überwindung der Teilung Deutschlands und Europas • Transnationale Kooperation 	<p>Blockbildung, Kalter Krieg Stellvertreterkrieg, Westintegration, NATO, Warschauer Pakt, Status quo, Koexistenz, UNO, Entspannungspolitik, kollektive Sicherheitspolitik, Planwirtschaft, Marktwirtschaft, Stasi, Europäische Union, Einigungsvertrag</p>		
	<p>12. Inhaltsfeld Was Menschen früher voneinander wussten und heute ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsmedien früher und heute 			